

Von ansteckender Fröhlichkeit

Die Musikgesellschaft Müllheim und das Vokalquartett à la quarte boten in der Wielhalle ein stimmiges Winterkonzert.

Marlies Kunz

27.11.2012, 01.34 Uhr



Mit dem «Jingle Bell Rock» von Bobby Helms gab die Musikgesellschaft Müllheim einen Vorgeschmack auf die Weihnachtszeit. (Bild: Marlies Kunz)

MÜLLHEIM. Mit den beiden Formationen, nebst der Musikgesellschaft Müllheim das Vokalquartett à la quarte, stehe heute abend eine originelle Kombination auf der Bühne, begrüßte MGM-Präsidentin Gabriela Meili-Balmer das Publikum in der vollbesetzten Wielhalle.

Und die vier Sänger, drei Tenöre und ein Bass, legten so munter los, dass sie die Besucher von Beginn weg im Sack hatten. Mit charaktervollen Stimmen sangen Andreas Kaiser, Thomas Gutweniger, Tobias Pestalozzi und Flavio Fehr Hits à gogo, darunter «Diplomatenjagd», «Ich schenke der ein Lied» und «Ich hab das Fräulein Helen baden sehen». Sie erwiesen sich nicht nur als virtuose Sänger, sondern zeigten auch, dass sie den Flirt mit dem (weiblichen) Publikum aus dem Effeff beherrschen.

Eine Hommage an den Berner Troubadour Mani Matter gab es mit dem knatternden «Alpenflug» und «Hemmige». Dieses zeitlose Lied wurde in der Interpretation von Stefan Eicher sogar in Frankreich ein Hit.

Souveräne Leitung

Im zweiten Teil gab die einheimische Musikgesellschaft den Takt an. Charmant und mit spannenden Hintergrundinformationen führte Daniela Köstli durch das Programm. Die Musikanten spielten unter der souveränen Leitung von Stefan Christinger fünf anspruchsvolle Werke.

«Omisoka», eine feierliche Ouverture mit temperamentvollem Finale, in dem alle Register gefordert waren, widerspiegelte den japanischen Jahreswechsel. Ein Genuss war der harmonische «Waltz No. 2» aus der Jazzsuite von Dimitry Shostakovich.

Weihnachten rund um die Welt

In «Atlantis, The Lost Continent» interpretierte die Formation mit starken musikalischen Kontrasten den Tagesablauf der geheimnisvollen Insel. Abschliessend begleitete Rudolph das Rentier den Nikolaus rund um die Welt mit wunderschönen Weihnachtsmelodien aus verschiedenen Ländern. Eine grosse Bereicherung waren die Solovorträge bei den einzelnen Werken.

Für das abwechslungsreiche Konzert, in dem sich Tiefgang und eine ansteckende Fröhlichkeit wunderbar vermählten, erhielt die Musikgesellschaft Müllheim tosenden Applaus.